

Carlo Gesualdo di Venosa

Tenebrae factae sunt

Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent
Jesum Judaei:
Et circa horam nonam exclamavit Jesus voce
magna: Deus meus, ut quid me dereliquisti?
Et inclinato capite, emisit spiritum.
Exclamans Jesus voce magna ait:
Pater, in manus tuas commendo spiritum meum.

Es ward eine Finsternis, als die Juden Jesus
gekreuzigt hatten.
Und um die neunte Stunde rief Jesus
mit lauter Stimme:
Mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf.
Versus: Mit lauter Stimme rief Jesus:
Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir (BWV 228)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Sopran:
Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
Du bist mein, ich bin dein,
Niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
Und dein Blut mir zu gut
In den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
Und dich nicht, o mein Licht,
Aus dem Herzen lasse.
Lass mich, lass mich hingelangen,
Da du mich und ich dich
Lieblich werd umfassen.

Knut Nystedt

O crux

O crux splendidior cunctis astris, mundo celebris, hominibus multum amabilis, sanctior universis.
Quae sola fuisti digna portare talentum mundi.
Dulce lignum, dulces clavos, dulcia ferens pondera.
Salva praesentem catervam in tuis hodie laudibus congregatam.

O Kreuz, leuchtender als die Sterne, zelebriert von der ganzen Welt, geliebt von den Menschen, heiliger als Alles.

Du allein bist es wert, das Licht in die Welt zu tragen.
Gesegnetes Holz, gesegnete Nägel, gesegnete Last, die ihr getragen habt.
Beschützt die Herde, die sich heute zu eurem Lob versammelt hat.

Urs Aeberhard



Wurde zunächst zum Primarlehrer ausgebildet, bevor er am Konservatorium seiner Heimatstadt Bern das Musikstudium aufnahm. Lehrdiplomabschlüsse in den Hauptfächern Orgel, Klavier und Sologesang. Seine Lehrer waren Edwin Peter (Orgel), Otto Seger (Klavier), Margrit Conrad und Hildegund Lohmann-Becker (Gesang), Jörg Ewald Dähler (Kammermusik/Cembalo) und Martin Flämig (Korrepetition). Nach dem Orgelkonzertdiplom («mit Auszeichnung») folgte ein Weiterstudium in Paris bei Marie-Claire Alain und Daniel Roth. Aeberhard bekleidete verschiedene Organistenämter in Bern und ist seit 1999 Organist an der reformierten Stadtkirche Solothurn. Rege Konzerttätigkeit in verschiedenen Funktionen. Befasst sich intensiv mit romantischer und moderner Orgelmusik. www.suaeberhard.org

Pressestimmen

was die Presse zu unseren Konzerten sagt:

Ein ausgewogener, durchsichtiger Klang; Deutlichkeit und Präzision in der Aussprache; kaum je getrübe Intonation und musikalisch überzeugende Gestaltung - Eigenschaften, die dank der kontinuierlichen und sorgfältigen Arbeit mit Markus Cslovjcek erreicht werden konnten. Nur ein Vokalensemble, in dem alle gelernt haben, aufeinander zu hören, kann zu einer solchen Einheit zusammenwachsen.

Silvia Rietz in der «Neuen Mittellandzeitung»



Kantorei der Stadtkirche Solothurn

Fürchte Dich nicht

Passions- und Ostermusik

- **Max Reger (1873-1916):** Da Jesus an dem Kreuze stund (Die Sieben Worte Jesu am Kreuz) für Chor a capella
- **Cipriano de Rore (1516-1565):** O Crux benedicta für Chor a capella
- **Giovanni da Palestrina (1525?-1594):** O Crux für Chor a capella
- **Franz Liszt (1811-1886):** Crux ave benedicta für Chor und Orgel
- **Antonio Caldara (1670-1736):** Crucifixus für 16 Stimmen und Orgel
- **Carlo Gesualdo da Venosa (1561-1613):** Tenebrae factae sunt, Responsorium für Chor a capella
- **J.S. Bach (1685-1750):** Fürchte dich nicht, ich bin bei dir (BWV 228) für Doppelchor
- **Knut Nystedt (1915):** O Crux
- **Urs Aeberhard (1954):** Interudien

Aufführungen

Mittwoch, 12. April 06, 20.00 Uhr,
Reformierte Kirche Arch

Freitag, 14. April 06, 15.00 Uhr,
Katholische Kirche Selzach

Freitag, 14. April 06, 20.00 Uhr,
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Sonntag, 16. April 06, 10.00 Uhr, (Ausschnitte)
Reformierte Stadtkirche Solothurn
(Oster-Gottesdienst mit Pfr. Peter Bürgi)

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

Kontakt

www.kantorei-so.ch



Eine Veranstaltung der Reformierten Kirchgemeinde Solothurn
Ein Kulturrengagement des Lotteriefonds der Kantone Bern und Solothurn



Fürchte Dich nicht

Passions- und Ostermusik

Die achtstimmige Motette «Fürchte Dich nicht, ich bin bei Dir» (BWV 228) wird in unserer Passions- und Ostermusik einer Reihe von unterschiedlichsten Vertonungen gegenübergestellt, die sich mit dem Thema des Kreuzes auseinandersetzen. Zwischen den einzelnen Chorwerken stehen thematisch improvisierte Miniaturen unseres Organisten Urs Aeberhard.

In neun kurzen Strophen eröffnet Max Reger mit «Die Sieben Worte Jesu am Kreuz» unsere Abendmusik. Das so zusammengefasste Karfreitagsgeschehen dient als Grundlage für eine Reihe von «O Crux»-Vertonungen: aus unterschiedlichen Perspektiven setzen sich Komponisten von der Renaissance bis heute mit dem Kreuz auseinander. Dieses unbeugsame Thema ermöglicht in unserem Programm dem Lauschenden das Erkennen von Feinheiten und Nuancen, die Auseinandersetzung mit Grundfragen musikalischer Textausdeutung und die Erfahrung von Dimensionen, welche wohl nur Wiederholungen eröffnen können. Auf diesen bewegten Stillstand ertönt mit dem 16-stimmigen «Crucifixus» von Antonio Caldara ein apokalyptisches Inferno, um dann mit dem a cappella gesungenen «Tenebrae factae sunt» des legendären Gesualdo da Venosa in der Finsternis der Todesstunde Jesu versinken. Die anschliessende Stille und Trauer ist die Ausgangssituation für Bach's Motette.

Wie «Jesu meine Freude», wurde auch die doppelchörige Motette «Fürchte dich nicht, ich bin bei dir» ursprünglich für einen Begräbnisgottesdienst geschrieben. Gleich zu Beginn steigert sich eine vorerst verzahnte Wechselhörigkeit hin zu realer Achtstimmigkeit. Im zweiten Teil werden dann in der Art des 17. Jahrhunderts ein Spruchtext (Denn ich habe Dich erlöst) in dichter doppelmotivischer Imitation sowie eine zeilenweise zerlegte Chormelodie (mit den Strophen 11 und 12 von Paul Gerhards «Warum sollt ich mich denn grämen») kombiniert. Die Stimmenzahl ist dabei auf vier reduziert. Dieser Verdichtung des Satzes folgt eine achtstimmige Coda von wenigen Takten, die das Anfangsmotiv wieder aufnimmt und abschliesst: «Fürchte dich nicht, du bist mein». Beinahe wie eine Prüfung, ob es dem einzelnen Zuhörenden gelungen ist, mit der Musik von Johann Sebastian Bach den Tod tatsächlich zu überwinden, erklingt zum Abschluss der Abendmusik erneut ein «O Crux» – diesmal in der Vertonung des zeitgenössischen norwegischen Komponisten Knut Nystedt.

Mitwirkende

- Urs Aeberhard, Orgel
- Kantorei der Stadtkirche Solothurn
Leitung: Markus Cslovjcek

Max Reger

Die sieben Worte Jesu am Kreuz

1. Da Jesus an dem Kreuze stund, und ihm sein Leichnam war verwundet so gar mit bitterm Schmerzen, die sieben Wort, die Jesus sprach, betracht in deinem Herzen.
2. Zum ersten sprach er süssiglich zu seinem Vater im Himmelreich mit Kräften und mit Singen: «Ver-gib ihnen, Vater, sie wissen nicht, was sie an mir verbringen.»
3. Zum andern gedenk' seiner Barmherzigkeit, die Gott an dem Schächer hat gelehrt, sprach Gott gar gnädiglich: «Fürwahr, du wirst heut' bei mir sein in meines Vaters Reiche.»
4. Zum dritten gedenk' seiner grossen Not, lass dir die Wort nicht sein ein Spott: «Weib, schau deinen Sohn gar eben, Johannes, nimm der Mutter wahr, du sollst ihr treulich pflegen!»
5. Nun merket, was das vierte Wort war: «Mich dürstet so hart ohn' Unterlass!» schrie Gott mit lauter Stimme. Das menschliche Heil tät er begehren: seine Nägel ward er empfinden.
6. Zum fünften gedenk' seiner Barmherzigkeit, die Gott am heiligen Kreuz verschreit: «Mein Gott, wie hast mich verlassen! Das Elend, das ich leiden muss, das ist ganz über die Massen!»
7. Zum sechsten, das war ein kräftig' Wort, das man-cher Sünder auch erhört, aus seinem göttlichen Munde: «Es ist vollbracht mein Leiden gross wohl hie zu dieser Stunde!»
8. Zum siebenten: «Empfiehl mich, Vater, in deine Hände! Deinen heiligen Geist du zu mir send' an meinen letzten Zeiten, wenn ich meine Seele von mir will scheiden und mag nicht länger leiden.»
9. Wer Gottes Marter in Ehren hat und oft gedenkt der sieben Wort, des will Gott eben pflegen wohl hie auf Erd' mit seiner Gnad' und dort im ewigen Leben.

Cipriano de Rore

O crux benedicta

O Crux benedicta, quae sola fuisti digna portare talentum mundi: Dulce lignum, dulces clavos, dulcia ferens pondera, super omnia ligna cedrorum tu sola excelsior: In qua vita mundi pependit, in qua Christus triumphavit, et mors mortem superavit in aeternum.

O gesegnetes Kreuz, du allein bist würdig gewesen, das Gewicht der Welt zu tragen. Süsses Holz, süsse Nägel, ihr tragt süsse Last. Über alle Zedernhölzer bist du allein erhaben. An dir hat gehangen das Leben der Welt, an dir hat Christus triumphiert, und der Tod hat den Tod überwunden in Ewigkeit.

Giovanni Pierluigi da Palestrina

O Crux ave

O crux ave, spes unica hoc passionis tempore, auge piis justitiam reisque dona veniam.

O Kreuz, sei gegrüsst, du einzige Hoffnung in dieser Zeit des Leidens. Mehre in den Frommen die Gerechtigkeit und schenke den Sündern Verzeihung.

Franz Liszt

Crux ave benedicta

Crux ave benedicta! Per te mors est devicta. In te pependit Deus, Rex et Salvator meus.

Gesegnetes Kreuz, sei gegrüsst! Durch dich ist der Tod besiegt. An dir hat gehangen Gott, mein König und Retter.

Tu arborum regina, salutis medicina, pressorum es levamen, et tristium solamen.

Du bist die Königin der Bäume, Heilsmedizin, du bist Linderung für die Niedergedrückten, Trost für die Traurigen.

O sacrosanctum lignum tu vitae nostrae signum, tulisti fructum Jesum, de votae mentis esum.

O allerheiligstes Holz, du bist das Zeichen unseres Lebens, du hast getragen die Frucht Jesu, aufopfernden Sinnes.

O verum sceptrum David, quod novus rex portavit, dum tu portabas regem, amoris dabas legem.

O wahres Szepter Davids, das der neue König getragen. Während du trugst den König, gabst du das Gesetz der Liebe.

Dum crucis inimicos vocabis et amicos, o Jesu fili Dei, sis, oro, memor mei.

Wenn du rufst die Feinde und die Freunde des Kreuzes, o Jesus, Sohn Gottes, ich bitte dich, denke auch an mich.

Antonio Caldara

Crucifixus

Crucifixus etiam pro nobis, sub Pontio Pilato passus et sepultus est.

Gekreuzigt wurde er für uns, unter Pontius Pilatus litt er und wurde begraben.